



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

ÄTHIOPIEN: Moslems bekehren sich zu Jesus

«Vor sechs Jahren gab uns Gott die Vision, bei Moslems zu evangelisieren», schreibt uns ein christlicher Arbeiter aus Äthiopien. «Gemeinsam mit meiner Frau akzeptierte ich Gottes Vision und wir machten uns auf, in den östlichen Teil unseres Landes zu gehen, wo 100% der Bevölkerung dem moslemischen Glauben angehört. Gemeinsam mit zwei anderen Evangelisten starteten wir die Evangelisation. Innerhalb von nur vier Monaten bekehrten sich 50 Moslems. Gott führte noch mehr Evangelisten zu unserem Team. Als Resultat bekehrten sich innerhalb von sechs Monaten etwa 9000 Moslems zu Jesus und wurden daraufhin getauft. Jetzt haben wir 40 Missionare, die unter den Moslems evangelisieren. Alle vier Monate werden bis zu 250 bekehrte Moslems getauft und 50 Gemeinden wurden inzwischen gegründet.

Quelle: Name und Adresse wurde durch DAWN Afrika zurückbehalten

SÜDAFRIKA: Hausangestellte durch Fußwaschung geheilt

Gott beauftragte einen weißen Mann, die Füße einer Frau, die bei ihm als Hausangestellte arbeitete, zu waschen. Der Mann gehorchte. Die Aktion überraschte die Frau sehr, so dass sie ihrem Chef erzählte, sie habe am darauf folgenden Freitag kündigen wollen, da sie Arthritis habe und nicht länger arbeiten könne. Die Fußwaschung hatte sie komplett geheilt. Als sie nach dem Wochenende wieder zur Arbeit kam, erzählte sie ihrem Chef, dass ihre komplette Gemeinde in Mamelodi möchte, dass er ihnen allen die Füße waschen solle. Der Mann ging nach Mamelodi und tat genau das. Heute arbeitet er gemeinsam mit anderen und bringt Buße und Wiederherstellung nach Mamelodi.

Quelle: Gerda Leithgöb, Herald Ministry

NEUSEELAND: Eine Armee marschiert auf ihren Knien

Als die Heilsarmee sich in Neuseeland ein ganzes Jahr für die 24-7 Gebetswache verpflichtet hatte, wurde viel über Wunder berichtet. Aus dem ganzen Land trafen Berichte über Heilungen, überdimensionale Versorgung, wiederhergestellte Ehen und Bekehrungen ein. Die Leiter der Heilsarmee entschieden daraufhin, mit der Gebetswache weiterzumachen. Mayor Judith Bennett gibt uns einige Beispiele der verschiedenen Gebetserhörungen, der jetzt im zweiten Jahr Tag und Nacht andauernden Fürbitte:

- «Die erste Person, die zum Gebet erschien, war nicht einmal ein Christ», erzählt uns Bennett, «doch nun hat er sich schon für zwei Perioden für ein sehr frühes Morgengebet eingeschrieben.»
- Als Gemeinschaft durften wir die Auswirkungen von Gott und Gebet erleben wie noch niemals zuvor. Jedes Mal nachdem wir den Gebetsraum verlassen hatten, haben wir weiter gebetet, einmal den „Gebetsknopf“ angeschaltet, wollten wir ihn einfach nicht mehr abstellen. Es ist eine neue Einheit entstanden. Die Menschen dürfen Erneuerung und Wiederherstellung erfahren sowie Leidenschaft im Gebet. Unsere Kinder sind so aufgeregt und voller Leidenschaft, dass wir ihnen einen anderen Teil des Gebetsraumes zur Verfügung stellen werden – all dies ist für uns sehr ermutigend.
- Ehemänner und Ehefrauen, die vorher noch nie zusammen gebetet haben, verbringen nun ihre Zeit betend im Gebetsraum. Menschen wurden geheilt und Beziehungen wurden wiederhergestellt.
- «Bei einem vier Wochen alten Baby wurde Zystische Fibrose Diagnostiziert», erzählt uns Bennett. «Wir beteten und beteten, und als das Baby den nächsten Arzttermin hatte, war es gesund.

- Eine Alkoholikerin, die schon lange alkoholabhängig war, erlaubte Gott, sie zu heilen. Ihre Veränderung ist kaum zu glauben.
- Eine unserer Vorschullehrerinnen hatte Migräne, als sie zur Arbeit kam. Wir umringten sie, legten ihr die Hände auf und beteten für eine sofortige Heilung. Der Schmerz bewegte sich vom Kopf über ihren Rücken und verschwand dann völlig.
- Ein Paar mit ernstzunehmenden Eheproblemen legte seine Probleme im Gebetsraum vor Gott ab, nun ist ihre Beziehung geheilt.
- Eine junge Frau, die zum Gebet erschien, berichtete danach, sie sei ganz überwältigt von der Gegenwart Gottes.

Quelle: Judith Bennett, www.24-7prayer.com

Weißrussland: Christliche Bands gewinnen an Popularität

Trotz sehr starken Einschränkungen des missionarischen Dienstes in Weißrussland, einem der letzten diktatorisch regierten Gebiete in Europa, besitzen die Christen immer noch eine Möglichkeit, ihren Glauben öffentlich zu bekunden: Durch populäre Musik. Es gleicht einem Phänomen: Gläubige Musiker erhalten ausgedehnte Unterstützung durch die Öffentlichkeit. Seit Juni 2006 besetzt die Band „Salvation“ – die aus der westlichen Region von Brest stammt – fast wöchentlich den ersten Platz in „Silver Marathon“, einem staatlichen Fernsehprogramm, in dem die Zuschauer für einen Popsong ihrer Wahl via Textmessage stimmen können. Sehr erfolgreich bei „Silver Marathon“ ist auch „New Jerusalem“, eine der bekanntesten christlichen Bands aus Weißrussland. Ihre Musik ist tiefgehend und nicht oberflächlich christlich. Wenn sie gefragt werden, ob die Vorherrschaft religiöser Themen in der populären Musikszene die Folge der starken Einschränkungen kirchlicher Aktivitäten durch den Staat sei, antwortet uns Patlis, der Leadsänger der Band: «Wenn sie versuchen, Gott auf einem Weg zu stoppen, werden wir einen anderen Weg suchen.»

Quelle: Forum 18 News Service

WELTWEIT: Charismatische Christen nehmen an Zahl und Einfluss zu

Eine neue Zehn-Nationen-Studie über geisterfüllte und charismatische Christen zeigt, dass sie den meisten Zuwachs auf der ganzen Welt verzeichnen. Sie üben großen Einfluss auf die römisch-katholische sowie auf die protestantische Kirche aus und sind selbstsicher am globalen Geschehen beteiligt. Eine Studie des „Kirchenforums der Religion und des öffentlichen Lebens“ fand heraus, dass geisterfüllte Christen, die in Zungen sprechen und an Heilung durch Gebet glauben, einen großen Prozentsatz der Bevölkerung Brasiliens, Guatemalas, Kenias und den Philippinen ausmachen. Diese Studie hat auch gezeigt, dass charismatische und geisterfüllte Christen zunehmend ihre Werte in öffentlichen Debatten einbringen, die wiederum Richtlinien der Regierung in den nächsten Jahren beeinflussen könnten.

Quelle: <http://pewforum.org/surveys/pentecostal/>

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 42. Kalenderwoche.